

2024

Jahresrückblick von Bürgermeister Gerhard Obernberger

Liebe Kremsmünsterinnen
und Kremsmünsterer,
liebe Jugend!

Geht es euch auch so, dass die Zeit viel zu schnell vergeht? Kaum hat das Jahr begonnen, man hat sich viel vorgenommen und arbeitet hart an seinen Zielen, geht es auch schon wieder zu Ende. Zeit zurückzuschauen und sich zu fragen: War es ein erfolgreiches Jahr?

KINDERBETREUUNG, SCHULE, EINKAUFEN, ...

Kremsmünster ist ein attraktiver Lebensmittelpunkt, da wir Arbeitsmöglichkeiten, hohe Wohnqualität, ein umfangreiches kulturelles und gesellschaftliches Leben und viele Freizeitmöglichkeiten bieten können. Wir haben ein breites Angebot an Kinderbetreuung und haben alle schulischen Angebote. In unserem belebten Zentrum gibt es noch viele Einkaufsmöglichkeiten mit einem guten Branchenmix und eine florierende Gastronomie.

Die gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln und die zentrale Lage zwischen den Ballungszentren trägt ganz wesentlich dazu bei, dass sich Menschen in Kremsmünster ansiedeln und wohlfühlen. Das wird mir immer wieder bei Gesprächen mit neu Zugezogenen bestätigt. Kremsmünster wächst und bereits mehr als 7.000 Einwohnerinnen und Einwohner und ca. 500 Nebenwohnsitze. Das ist sehr erfreulich, stellt uns aber immer wieder auch vor neue Herausforderungen. Die gesamte kommunale Infrastruktur muss an das Bevölkerungswachstum angepasst werden.

STEIGENDE AUSGABEN, GERINGERE EINNAHMEN

Es war ein Jahr der neuen Herausforderungen. Die wirtschaftliche Stagnation und die damit verbundene schlechte Einnahmensituation ist leider Tatsache. Stark gestiegenen Ausgaben, durch erweiterte Aufgaben, die die Gemeinde zu erfüllen hat, durch höhere Kosten, die sich in vielen Bereichen ergeben, lassen die Kluft zwischen Einnahmen und Ausgaben immer weiter aufgehen. Dies hat uns auch dazu gezwungen, in den Härteausgleich zu gehen. Das war eine große Umstellung für uns Alle. Besonders für unsere Mitarbeiter, die bei der Budgeterstellung und der Umsetzung wesent-



lichen Mehraufwand hatten und bei denen ich mich herzlich bedanken möchte.

Es gab aber natürlich auch Veränderungen, die ihr alle gespürt habt. Ich danke euch für euer Verständnis, dass ihr diese Veränderungen mitgetragen habt. Schwierige Zeiten brauchen auch schwere Entscheidungen, die sicher nicht immer angenehm, aber notwendig sind. Wichtig ist, dass wir den Zusammenhalt nicht verlieren und weiterhin mit Zuversicht an unseren gemeinsamen Zielen arbeiten.

KREMSMÜNSTER IST EIN STARKER WIRTSCHAFTSSTANDORT MIT KRISENFESTEN UNTERNEHMEN

Gerade jetzt, wo wir täglich negative Schlagzeilen über die schlechte Situation in der Wirtschaft lesen und von zahlreichen Konkursen hören, tut es gut zu sehen, dass unsere Betriebe sehr krisenfest sind. Natürlich geht die Rezession auch an ihnen nicht spurlos vorbei, aber durch unternehmerischen Weitblick, der Geschäftstüchtigkeit der Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter und der engagierten Arbeit der Bediensteten meistern sie diese herausfordernde Situation. Dies gilt sowohl für unsere Industriebetriebe - wir konnten uns erst vor kurzem über die Erweiterung der Fa. Greiner Mediscan freuen - als auch für die zahlreichen Klein- und Mittelbetriebe.

Unser belebtes Zentrum, mit den zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten, beweist mit wieviel Leidenschaft und Engagement hier Unternehmertum gelebt wird. Der Arbeitskreis Wirtschaft leistet mit seinen ca. 80 Mitgliedern und der Unterstützung der Gemeinde hervorragende Arbeit.

SOZIALE VERANTWORTUNG FÜR ALLE, DIE UNSERE HILFE BRAUCHEN!

Gerade jetzt ist ein gutes soziales Netz besonders wertvoll. Eine wichtige Einrichtung zur Bewältigung des täglichen Lebens für einkommensschwächere Mitmenschen, ist seit einigen Jahren der Rotkreuzmarkt. Dieser wird von Kremsmünster und den Nachbargemeinden unterstützt. Die Kunden im Markt werden mehr und die Nachfrage nach Produkten des täglichen Bedarfs steigt. Daher bitte ich alle diese wichtige Einrichtung, die ehrenamtlich von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Roten Kreuz betrieben wird, zu unterstüt-

Dank der großzügigen Unterstützung von Firmen und Privatpersonen ist unser Unterstützungsfond gut gefüllt und wir können Menschen die unverschuldet in schwierige Situationen geraten sind, schnell und unbürokratisch helfen. Integration ist sicher eine Herausforderung und wird in Kremsmünster, dank dem Engagement der Beteiligten in allen Bereichen gelebt. Ich bedanke mich bei allen, die soziale Kompetenz und Verantwortung übernehmen. Seit Mitte des Jahres gibt es auch wieder ein Gemeindetaxi und die Gemeinde fördert auch die Fahrten für Personen ab 70 und Menschen mit Behindertenausweis. Gutscheine können am Gemeindeamt abgeholt werden.

SICHERHEIT IST EIN GRUNDBEDÜRFNIS.

Wir leben glücklicherweise in einem der sichersten Ländern der Welt und in Kremsmünster funktioniert dieses Sicherheitsnetz durch die enge Zusammenarbeit mit allen Einsatzorganisationen besonders gut. In regelmäßigen Sicherheitsgesprächen werden Maßnahmen besprochen und koordiniert, um bestmöglich auf Veränderungen und Gefahren reagieren zu können.

Die Feuerwehren, die in der Verantwortung der Gemeinde stehen, sind ein wichtiger Bestandteil. Ein neues KLF für die FF Irndorf wurde heuer in den Dienst gestellt. Brandrat Andreas Gegenleitner wurde zum Abschnittsfeuerwehrkommandanten gewählt und ist

damit für 10 Feuerwehren in Kremsmünster, Ried und Wartberg zuständig. Herzliche Gratulation und viel Erfolg! Sein Vorgänger in dieser Funktion war Ehrenbrandrat Franz Haider, der 16 Jahre diese Funktion ausübte. Er wurde mit dem goldenen Verdienstzeichen des Landes ausgezeichnet. Ich gratuliere zu dieser hohen Auszeichnung und sage herzlichen Dank für diese verantwortungsvolle Arbeit.

Das Rote Kreuz Kremsmünster feierte heuer sein 70-jähriges Jubiläum, zu dem ich noch einmal herzlich gratuliere. Ohne die vielen engagierten, ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Einsatzorganisationen könnte dieser hohe Sicherheitsstandard nicht aufrechterhalten werden. Herzlichen Dank an Alle, die sich mit ihrem Dienst für unsere Bevölkerung einsetzen.

ZUR SICHERHEIT GEHÖRT AUCH DER SCHUTZ VOR HOCHWASSER!

Am 25. Mai konnten wir das Rückhaltebecken Kremsau feierlich eröffnen. 18 Gemeinden haben, gemeinsam mit Bund und Land dieses Großprojekt um 42 Millionen Euro umgesetzt. Am 14. September kam dieser Schutzbau das erste Mal zum Einsatz und konnte seine Wirksamkeit beweisen. Nach einem genauen Ablaufplan und unter Kontrolle der Pegelstände, wird die Schleuse gesteuert und verhindert dadurch Überflutungen und Schäden.

KINDERBETREUUNG UND SCHULE

Eine große Herausforderung und wichtiger Faktor für eine lebenswerte Gemeinde. Es ist uns ein großes Anliegen, unsere jungen Eltern bestmöglich zu unterstützen und eine bedarfs-



Unsere Feuerwehren geben Sicherheit.

gerechte Kinderbetreuung anzubieten. Daher gehören wir auch zu den wenigen Gemeinden in Oberösterreich, die die Bestnote im Kinderbetreuungsatlas der Arbeiterkammer erhalten haben. Auch heuer wurden wieder zwei neue Kindergartengruppen eröffnet, um den Bedarf zu decken und die Bedarfsplanung zeigt auch für die kommenden Jahre weiter steigende Nachfrage.

Umso wichtiger ist der Neubau unseres Kindergartens im Zentrum. Die Planungsarbeiten und Abstimmungen mit dem Land sind nun abgeschlossen. Jetzt kommen die Verhandlungen um die Finanzierung, um zügig mit dem Bau beginnen zu können. Die Betreuungsquote der Nachmittagsbetreuung für die Volksschulkinder erreicht nun schon nahe 40 % und daher wird derzeit geprüft, ob der Umstieg auf die Ganztageschule in geblockter Form nicht die sinnvollere Lösung für die Zukunft darstellt.

Mit einem großen Fest wurde das 250-jährige Bestehen der VS Kirchberg gefeiert. Herzliche Gratulation und ein großer Dank an alle, die dieses Jubiläum so feierlich gestaltet haben.

NACHHALTIGES DENKEN UND HANDELN SEHEN WIR ALS UNSERE VERANTWORTUNG

Seit Jahren bemühen wir uns in allen Bereichen hier die richtigen Maßnahmen zu setzen, Initiativen zu starten und Aktivitäten zu unterstützen. Heuer haben wir die Photovoltaikstrategie fertiggestellt und die ersten Anlagen mit 200 kWp in Auftrag gegeben, um den Strom für unsere Anlagen selbst produzieren zu können. Weitere Projekte werden folgen, damit wir dem Ziel bis 2040 Energieautark zu werden, näherkommen. Projekte mit den Schulen, wie die Nistkästen-Aktion, Insektenhotels wurden vom Umweltausschuss initiiert und die Arbeitsgruppe Bäume für Kremsmünster organisiert eine Baumpflanzaktion mit den Schulen. Dass wir ständig nach Möglichkeiten suchen, zeigt auch unser Nachhaltigkeitsbericht, der alle relevanten Maßnahmen beinhaltet.

Auch die Nominierung für den [SDG-Award](#), ein Preis für nachhaltiges Arbeiten, der jährlich vom [Senat der Wirtschaft](#) österreichweit vergeben wird, zeigt, dass unsere Aktivitäten gesehen und anerkannt werden.



„Alles neu“ im neuen Musikheim, hier bei der Eröffnung.

Mit der Eröffnung des neuen Musikheimes und der Teilsanierung der Musikschule, konnten wir ein großes Projekt abschließen. Es ist damit gelungen, viele Synergien für diese beiden Einrichtungen zu schaffen und ein befruchtendes Miteinander zu gewährleisten. Die Musikerinnen und Musiker haben selbst mit vielen Eigenleistungen dazu beigetragen, dass ihr Musikheim entstehen konnte und uns mit einem ausgezeichneten Erfolg bei der Konzertwertung bewiesen, dass sie sich dieses zeitgemäße Probenlokal verdient haben. Herzlichen Dank und Gratulation.

Kremsmünster gehört, dank unseres Amtsliebers Reinhard Haider, seit Jahrzehnten zu den innovativsten Gemeinden für digitale Anwendungen und E-Government. Die Einführung des Chatbot „Kremsi“ und das digitale Bürgerterminal sind neue Projekte. Ein großes Anliegen ist uns, dass unsere Möglichkeiten auch genutzt werden, daher organisieren wir auch Digital-Workshops für alle, um die Anwendungen besser nützen zu können.

Das gut funktionierende gesellschaftliche Leben, mit den zahlreichen Veranstaltungen, das wesentlich von unseren aktiven Vereinen getragen wird, trägt sehr dazu bei, dass sich unsere Bevölkerung wohlfühlt. Herzlichen Dank an alle verantwortlichen Funktionärinnen und Funktionäre, die ausgezeichnete Arbeit leisten. Ich bedanke mich bei allen, die an der Gestaltung unseres schönen und lebenswerten Kremsmünster mitarbeiten, egal wo und in welcher Funktion. Sehen wir positiv in die Zukunft, schaffen wir ein Klima, welches das Miteinander in den Mittelpunkt stellt, denn gemeinsam können wir viel erreichen.

Ein großes Danke sage ich auch allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in



Die Dienstführende Katia Ölsinger (rechts) bei der Übung einer Herzdruckmassage, die im Ernstfall viel Konzentration erfordert

der Gemeinde. Wir haben ein tolles Team im Gemeindeamt, im Wirtschaftshof und allen anderen Arbeitsbereichen, die ausgezeichnet zusammenarbeiten und wertvolle Arbeit leisten, die oft weit über die Pflichterfüllung hinausgeht.

LIEBE KREMSMÜNSTERINNEN UND KREMSMÜNSTERER!

Es sind herausfordernde Zeiten, in denen wir derzeit leben. Um auf meine Eingangsfrage zurückzukommen, ob es ein erfolgreiches Jahr war, sage ich eindeutig ja! Unter diesen veränderten Rahmenbedingungen konnten wir trotzdem viel für die positive Weiterentwicklung unseres lebenswerten Ortes tun. Wichtig

ist, dass wir mit Mut und Zuversicht auch in die Zukunft blicken, uns auf unsere Kernaufgaben konzentrieren und diese gemeinsam lösen. Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit und den Zusammenhalt, den ich immer wieder spüre und der uns weiterbringt.

Ich wünsche euch allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreis eurer Familien und für 2025 Glück, Erfolg und Gesundheit!

In Verbundenheit euer

Gerhard Obernberger